



Bürgerinitiative Keine Forensik auf Lichtscheid

Presseerklärung

Neuer Supermarkt auf Lichtscheid? – Nur mit neuem Wohngebiet

Forensik würde weitere Entwicklung auf Lichtscheid blockieren

Wuppertal, den 7.4.2017 – Ein zweiter Lebensmittelmarkt neben dem Aldi wäre ein weiterer positiver Schritt zur Stadtteilentwicklung auf Lichtscheid. Offenbar hat Akzenta hier Interesse. Möglich wird ein solcher Schritt aber wohl nur, wenn auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei an der Müngstener Straße das Wohngebiet realisiert wird. Die BI Keine Forensik auf Lichtscheid sieht darin einen erneuten Beweis für die Bedeutung der Planung für dieses Wohngebiet.

„Noch handelt es sich um Gerüchte.“, räumt Georg Weber von der BI Keine Forensik auf Lichtscheid ein. „Aber ein zweiter Supermarkt mit erweitertem Angebot würde von den Anwohnern sicher begrüßt. Der Stadtteil entwickelt sich in den letzten Jahren äußerst erfreulich. Eine Forensik würde dagegen die weitere positive Entwicklung auf Lichtscheid blockieren.“

Offenbar koppelt Akzenta die Option für einen Supermarkt auf dem ehemaligen Autohaus-Gelände daran, dass an der Müngstener Straße wie von der Stadt und der Ratsmehrheit favorisiert ein neues Wohngebiet entsteht. Das geht nur, wenn die Forensik einen anderen Standort bekommt.

„Bei der Entwicklung des Geländes der Bereitschaftspolizei zu einem Wohngebiet geht es nicht nur um ein paar Häuser.“, betont Weber. „Das Projekt ist ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklung und hat eine ausstrahlende Bedeutung für Hochbarmen insgesamt. Wuppertal braucht citynahe, hochwertige Wohnquartiere, um auch für Familien und Menschen attraktiv zu sein, die Geld in die Stadt bringen.“

Das Gelände auf Lichtscheid ist nicht nur die größte Wohnbau-Potenzialfläche der Stadt, sondern ist bezüglich der Anbindung an die Rheinschiene auch für Pendler sehr günstig gelegen.